

RÜCKBLICK - VORSCHAU

Unsere Schule feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Wir dürfen auf zahlreiche erfolgreiche Schulabgänger/innen zurückblicken, die die hohe Bildungsqualität der NMS Gols bestätigen. Die vielfältigen Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft erforderten und erfordern eine ständige **Qualitätsentwicklung** am Standort.

Ziel der Schule ist, den Schüler/innen die Basis für weitere schulische Lernschritte an nachfolgenden Bildungseinrichtungen, aber auch die Grundlage für lebenslanges Lernen zu schaffen. Kompetenzorientierter Unterricht unterstützt die Schüler/innen dabei, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erlangen, die ihnen helfen, ihr Wissen zielgerichtet einzusetzen und den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

Um den Anforderungen gerecht zu werden, wurden im Laufe der letzten zehn Jahre Konzepte zur Weiterentwicklung des Unterrichts erstellt. **Unterrichtsentwicklung** ist der Kernbereich der schulischen Qualitätsentwicklung.

Bereits vor der Einführung der Neuen Mittelschule war es uns ein großes Anliegen den Schüler/innen, trotz Einstufung in Leistungsgruppen in Deutsch, Englisch und Mathematik, das gesamte Lernspektrum anzubieten. Der leistungsdifferenzierte Unterricht erfolgte im Klassenverband, d. h. die Schüler/innen der drei Leistungsgruppen bekamen die Möglichkeit gemeinsam zu lernen. Durch Einführung der **neuen Lernkultur** werden die Schüler/innen zu eigenständigem und selbstgesteuertem Lernen angeregt. Der Einsatz neuer Lehr- und Lernformen im Unterricht soll zu einer hohen Aktivierung der Schüler/innen führen, deren Begabungen fördern und die Unterschiedlichkeit der Lerntypen berücksichtigen. **E-learning, fächerübergreifende Projekte** und **Leseprojekte** sind ein wesentlicher Bestandteil der Unterrichtsarbeit. Wir bieten unseren Schüler/innen einen durch moderne, technische Infrastruktur begleiteten Unterricht, um sie auch beim Erwerben ihrer digitalen Kompetenzen bestmöglich unterstützen zu können.

Die NMS Gols hat aufgrund von hoher Leistungsanforderung und einem umfangreichen Angebot an Wahlpflichtfächern und Schwerpunkten einen sehr guten Ruf. Steigende Schülerzahlen bestätigen den Erfolg unserer Schule.

Da es uns wichtig ist, dass sich die Kinder in der Schule wohlfühlen, haben wir in der 5. Schulstufe die verbindliche Übung **Soziales Lernen** eingeführt, wo die Entwicklung sozialer Kompetenzen im Vordergrund steht. In der ersten Schulwoche finden für die 1. Klassen Kennenlertage statt, um Ängste, Unsicherheiten und Orientierungsschwierigkeiten beim Übergang in die neue Schule zu vermeiden. Im Schulalltag unterstützen ausgebildete **Beratungslehrer/innen** die Schüler/innen bei der Bewältigung von Problemen.

Eine Lernumgebung, die motiviert, hat an unserer Schule besonders hohe Priorität. Der moderne Bau und die liebevolle Dekoration unserer Schule sorgen schon beim Betreten des Gebäudes für eine angenehme Atmosphäre. Durch laufende **Renovierungen** des Schulgebäudes und einen **Zubau** bietet Gols somit einen Schulstandort mit Top-Ausstattung. Eine moderne Schulbibliothek mit Lese- und Computerraum, ein technischer Werkraum, eine moderne Schulküche, ein neuer Speisesaal, Turnsaal, Beratungsraum, neu gestaltete Klassenräume und ein modernst eingerichteter Physiksaal runden das Angebot ab.

Die **pädagogische Betreuung** am Nachmittag durch Lehrkräfte unserer Schule unterstützt die Schüler/innen bei ihrer Arbeit. **Kreatives Gestalten** und ein vielfältiges **Sportangebot** ermöglichen einen Ausgleich zum Schulalltag. **Schulveranstaltungen**, wie Sporttage, -wochen, Exkursionen, Schulfeste, ... bieten den Schüler/innen Anregungen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Die pädagogische Perspektive von SQA (Schulqualität Allgemeinbildung):

„WIE KÖNNEN WIR UNSERE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER BESTMÖGLICH BEIM LERNEN BEGLEITEN, IHREN UNTERSCHIEDLICHEN AUSGANGSLAGEN GERECHT WERDEN, IHRE POTENZIALE ERKENNEN UND DEREN ENTFALTUNG OPTIMAL UNTERSTÜTZEN, DAMIT SIE POSITIVE LERNERFAHRUNGEN MACHEN UND IHRE LERNERGEBNISSE VERBESSERN KÖNNEN?“,

steht für uns im Zentrum der Qualitätsentwicklung.

HAUPTSCHULE – NEUE MITTELSCHULE

Unser Kooperationspartner ist die Akademie der Wirtschaft (HAK) Neusiedl am See. Die Einführung der Neuen Mittelschule erforderte ein neues Schulkonzept, das vom Schulentwicklungsteam erstellt wurde.

Was sind die Unterschiede zum Schultyp Hauptschule?

In der Neuen Mittelschule werden alle Schüler/innen in allen Unterrichtsgegenständen gemeinsam in der Klasse unterrichtet. Das heißt, es gibt keine Leistungsgruppen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Im Sinne der Chancengleichheit wird allen Schüler/innen das gesamte Spektrum an Lernmöglichkeiten geboten. Um individuell bestmögliche Lernbedingungen für alle Schüler/innen zu schaffen, erfolgt eine innere Differenzierung des Unterrichts.

Teamteaching (d.h. zwei Lehrpersonen unterrichten in einer Klasse gemeinsam in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik) ermöglicht ein verbessertes Eingehen auf die unterschiedlichen Begabungen in heterogenen Klassen. Durch den Einsatz vielfältiger Lehr- und Lernmethoden wird den individuellen Bedürfnissen der Schüler/innen vermehrt Rechnung getragen. Dabei werden sie von den Lehrer/innen optimal unterstützt.

Leistungsbeurteilung

In der NMS gibt es eine neue Form der Leistungsbeurteilung. Ziel ist es, den Kindern Zeit für ihre Entwicklung zu geben und ihre Stärken, Begabungen und Talente längerfristig zu beobachten.

- 1. und 2. Klasse der NMS (5. und 6. Schulstufe)

Das Notensystem wird wie in der Volksschule mit der 5-teiligen Notenskala in allen Unterrichtsgegenständen fortgeführt.

- 3. und 4. Klasse der NMS (7. und 8. Schulstufe)

In Deutsch, Lebende Fremdsprache und Mathematik erfolgt die Beurteilung nach den Bildungszielen einer vertieften (komplexes Wissen) oder grundlegenden (Basiswissen) Allgemeinbildung.

Die Beurteilung nach dem Bildungsziel der vertieften Allgemeinbildung entspricht der Beurteilung an der AHS-Unterstufe und wird im Zeugnis mit dem Zusatz „vertiefte Allgemeinbildung“ ausgewiesen. Wer in allen differenzierten Fächern „vertieft“ abschließt, ist zum Übertritt in AHS oder berufsbildende höhere Schulen (BHS) berechtigt. Wer das in einem Fach nicht schafft, kann von der Klassenkonferenz dennoch AHS/BHS-reif erklärt werden.

Neue Wege der Rückmeldung

Zusätzlich zur Beurteilung mit Ziffernnoten werden durch eine

- **Ergänzende differenzierende Leistungsbeschreibung (EDL)** als Beilage zum Jahreszeugnis und durch
- **Kinder-Eltern-Lehrer/innen-Gespräche (KEL-Gespräche)**
die Stärken, Fähigkeiten und Talente der Schüler/innen in den Mittelpunkt gerückt.

Berufsorientierung wird als verbindliche Übung auf der 7. Schulstufe eingeführt.

Durch eine fundierte Bildungs- und Berufsorientierung erhalten Schüler/innen aufbauend auf ihre Stärken gezielte Beratung, um verbesserte Bildungs- und Berufsentscheidungen am Ende der NMS sicher zu stellen.

Die **Wahlpflichtfächer NAWI (naturwissenschaftlicher Schwerpunkt)** und **Spanisch (sprachlicher Schwerpunkt)** finden in der 7. und 8. Schulstufe mit je drei Wochenstunden statt.

Textiles und technisches Werken werden zu einem Gegenstand vereint.

„Die Neue Mittelschule hat die Aufgabe, die Schüler/innen je nach Interesse, Neigung, Begabung und Fähigkeit für den Übertritt in weiterführende mittlere und höhere Schulen zu befähigen sowie auf das Berufsleben vorzubereiten. Ziel ist es, jede Schülerin und jeden Schüler im Sinne der Chancengerechtigkeit bestmöglich individuell zu fördern.“